

Nº 11.

Magistrats-Sitzung

abgehalten am 6. März 1915

Gegenwärtig:

1. Vorsitzender:

Herr L. Hofrat Hocheder k. u. k. Bürgermeister

2. Die bürgerlichen Magistratsräte:

Hoffmann

Ketzger

Heiss

Winkler

Müller

Kammerl

Pfahler

3. Archivsekretär Antonius Löbisch

Numer des Vortrags	Numer des Exhibits	Referent	Gegenstand
1			2. Jahresbericht des Vereins der vom 1. März 1915
2			Viehweiden
3			Waldgesetz - Entwurf

Beschluss
zur Erinnerung. Auf das Gesuch der Ehefrau des Herrn Anton Baumann vom 2. März ex. wird der Befehl vom 6. April 1915 bis Ende 1916 um den Betrag von 400 M. dem Herrn Baumann überlassen. In Ausführung des Urteils, dass solches der Ehefrau u. Kindern, welche bisher der Ehe u. Kindern zufließen, ist nicht gegenstand der Verurteilung. In der Zeit vom 15. Febr. bis 15. Mai ist eine Benutzung des kleinen Holzweges als Viehweide nicht stattdessen. Demnach der Holzweg zur Kultur verwendet wird in der kleinen Holzweg auf im früheren Aufseher nur in beschränkter Weise benutzt werden kann, wird das Angebot der Frau Baumann für richtig befunden u. genehmigt. Auf Bekanntgabe der Vorstellung des Herrn Baumann von Kienle u. Kindern vom 26. Jan. ex. schließt sich der Ausschuss der des H. Pommers Neuburg L. vom 11. Febr. 1915

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent.	Gegenstand.
12	1363		Aufhebung der Kellernsteuer
13	1408		Erzählungsreise
14	1392		Hft.-n. Protokolls

Beschluss.
Keine Entscheidung.
Auf die wiederholte Vorstellung der Oberr. des Kantons fürs Freischießen vom 3. 8. wird beschlossen, für Leuzist. Kellernsteuer einen Hauptplatz in für- ziger Stadt ausfindig zu machen.
Der Augstbräuer Herr Johann Weisinger ist am 7. Febr. er. gestorben. Bei der am 4. März stattgefundenen Erzählungsreise wurde der Gemeindevollmündigte Herr Johann Köper zum Augstbräuer für die nächste Auf- nahme gewählt. Derselbe hat Herr Köper bei der vor- stehenden Gemeindevollmündigten versprochen hat, ist ein Fachmann für die Reise vorzunehmen. Herr Köper gehört der Augstbräuer 1908 an und hatte 1917 seinen Wohnort verlegt. Dies Protokoll wurde einstimmig beschlossen, im Hinblick auf Art. 20. 1. G.O. von einer Erzählungsreise ab- zusehen, da eine Notwendigkeit hierzu nicht gegeben erscheint.
Dass die Annahme der heutigen Gemeindevollmündigten ist sehr öffentlich anzukündigen und der G. R. zu sagen, dass die Gemeindevollmündigten Gemeindevollmündigten etc.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhib.	Referent	Gegenstand.
15	1140		Winterkultivierung

Beschluss.
zulegen. Im Vollzuge des Aug. Beschl. vom 22. Febr. haben sich nun die Kultivisten im städt. Wintergarten 12 Ökonomen vereinigt. Mit Rücksicht darauf werden die Plätze von Herrn Aug. Graf K. ammerl n. Rudolph Graf unter Berücksichtigung der freizulassenden Wege nach untenstehendem Plane entsprechend eingeteilt und die Fläche in 16 Parzellen abgetheilt. Die zu kultivierenden Gesamtpflanzen beträgt nämlich 997 St. Auf eingehenden Vorträge n. vorzüglicher Berathung wird somit beschlossen diese 16 Parzellen für die Tage 1915 n. ganz bis 1. October 1915 wie folgt zur Kultur zu vergeben: a, Parzelle N° 1 zu 0,35 Jg. n. Hof. Meier 0296 b, " 2 n. 3 " 1,13 " J. Meier 0348 c, " 4 n. 5 " 1,02 " Hof. Brückner 0264 d, " 6 n. 7 " 1,11 " Hof. Brückner 0295 e, " 8 n. 9 " 1,12 " Hof. Brückner 0241 f, " 10 n. 11 " 1,05 " Hof. Engländer 03 g, " 12 " 0,50 " Hof. Brückner 0258 h, " 13 " 0,70 " Hof. Meier Langenfeld i, " 14, 15, 16 " 3,035 " Hof. Brückner 0301 Die Pflanzung haben die isren übernehmenden Pflanzungen im Wintergarten n. anzubauen. Als Ersatzpflanzung wird

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibits	Referent	Gegenstand
16	1215		Loslösung des Aufsenensfeldes
17	1108		Freiwilligkeit seiner Erbschaften
18	1714		Unterstützung.
19	1132		Einweisung

Beschluss
ihnen beizulegen die Schrift für das Anbauge 1915 überlassen. Von 1. Oktober 1915 an soll auf das Vertragsverhältnis mit und für dessen Ausgestaltung Platzgemacht werden. Die ungünstigen Dinge sind gemindert einzuführen. Die Abstände dürfen nicht befürchtet werden. Unter der Kultur leben. Hier den beteiligten Parteien ist wegen ihrer Ge- genwart für 1915 zu versichern. Der Aufsenensfeld ist mit der Gesetz vom 24. Februar eine vollständige Aufsenensfeld von zusammen 120 M. vom 1. Januar 1915 an freiwillig zu ist hier zu. folgt Betrag in den Gemeinderat 1915 einzuführen. nehmen. Hier den den Angehörigen der Gemeinderat Platz ihre freiwillige Einweisung gemindert und ist der Gemeinderat der Angehörigen und Gemeinderat zu beistehen. Hier den Malermeister Karl Silbernagel in Sach- hausen mit der Gesetz vom 1. März an eine seine moderaten Unterstützung von 10 M. mit der Gemein- schaft der Gemeinderat. Karlmann Kopf, der Zugl. vom 29. Januar 1883 zu Boden.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibits	Referent	Gegenstand
20.	61		Reisung des Volungsubordinanten
			(7) - 12.12.18

234